

© H. Zell - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>Sabine Laue - © Saflax - <http://www.saflax.de/copyright>Sabine Laue - © Saflax - <http://www.saflax.de/copyright>

Artikel-Nr: 19426

344

Madagascar - Palme

Pachypodium lamerei

Eigentlich ist die die Madagaskarpalme gar nicht mit Palmen verwandt, denn sie zählt zu den wasserspeichernden Sukkulente. Ihr säulenartig zylindrisch geformter und bedornter Wasserspeicher erscheint wie ein dicker Stamm, an dessen Ende sich die Blattrosetten einem Palmschopf ähnlich entfalten. Im fortgeschrittenem Alter ab dem zehnten Jahr erscheinen die hübschen weißen Blüten. Die Madagaskar-Palme lässt sich gut als Zimmerpflanze halten und kann dort eine Höhe von bis zu einem Meter erreichen.

Naturstandort: Die Sukkulente ist in den Trockengebieten Südafrikas und auf Madagascar heimisch.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Streuen Sie die Samen direkt auf mit einem Wasserzerstäuber angefeuchtetes Anzuchtsubstrat, dass aus fein zerriebener Anzuchterde oder Kakteenenerde und jeweils 25% Sand bestehen sollte. Als Lichtkeimer werden die Samen nicht nochmals mit Erde bedeckt. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit einer Temperatur zwischen 20° und 25° Celsius und halten Sie das Substrat weiterhin mit einem Wasserzerstäuber feucht, aber nicht nass. Die Keimung erfolgt nach zwei bis drei Wochen.

Standort: Ideal ist ein Standort mit mehreren Sonnenstunden täglich. Den Sommer kann die Pflanze gut an einem warmen, wind- und vor allem regengeschützten Platz verbringen.

Pflege: Trotz ihrer Zugehörigkeit zu den Sukkulente ist der Wasserbedarf der Madagaskar-Palme durchaus hoch und sie kann durchdringend gewässert werden, solange keine Staunässe entsteht. Wenn Sie das ganze Jahr durch wässern, behält die Pflanze zudem ihre Blätter. Es gibt keine zeitlich begrenzte Ruhepause, sondern in Nachahmung des Naturstandortes nur eine Phase mit wenig oder ganz ohne Wässern. Dann verliert die Pflanze allerdings ihre Blätter. Düngen Sie von Mai bis August schwach mit flüssigem Kakteendünger. Am besten topft man die Pflanze alle zwei Jahre im Frühjahr in ein größeres Gefäß mit normaler Kakteenenerde um. Achten Sie auf eine gute Drainage.

Im Winter: Eine kühle und dunkle Überwinterung knapp über der Frostgrenze ist ebenso möglich wie ein heller Standort im geheizten Wohnraum. Aber auch jetzt gilt: Soll die Madagaskar-Palme ihre Blätter behalten, dann muss der Standort hell und warm sein. Gießen Sie jetzt nur noch wenig, damit die Pflanze das Wachstum einstellt, aber noch nicht die Blätter abwirft.

Vorsicht: Der Stamm und die Blätter enthalten einen giftigen Milchsaft.